Zeitschrift: Insecta Helvetica. Catalogus

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 4 (1979)

Artikel: Coleoptera Cantharoidea, Cleroidea, Lymexylonoidea

Autor: Allenspach, V. / Wittmer, W.

Kapitel: Allgemeiner Teil

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1006748

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALLGEMEINER TEIL

Verzeichnis der Mitarbeiter und der berücksichtigten Sammlungen

Ab- kür	zung	Ge	nwärtiger Standort Ier Sammlung*
Α	Allenspach Victor, Dr., Wädenswil		
	Aubert Jacques, Dr., Lausanne		
	Benteli Franz, Bern, † 1899		
	Besuchet Claude, Dr., Genf		
	Bischof Albin, Chur		
	,,,	5 6	Altstätten
	Bugnion Eduard, Prof. Dr., Lausanne † 1939		
	Demole William, Genf		MGE
	Feller Leo, Bern		Bern
F	Fontana Pietro, Chiasso † 1919		Liceo e ginnasio cantonale
	*		Lugano Depositum
	Gaud Alphons, Antagnes † 1932		MLA
	Ghidini Angelo, Genf † 1916		MGE
	van de Gümster John, Genf † 1965		MGE
Hd	Handschin Eduard, Prof. Dr., Basel † 1962		BNC & MBA
Ht	Hugentobler Hans, St. Gallen † 1967		Museum des Kantons TG
			Frauenfeld & HSG
H	Huguenin Eduard, Dr., Zürich † 1950		ETH
J	Jörger J.B., Dr., Chur-Masans † 1953		MBA & BNC
	Julliard Robert, Genf		MGE
	Killias Eduard, Dr., Chur-Tarasp † 1893		
K	Kutter Heinrich, Dr. Dr. h.c., Egg		
La	Lautner Julius, Prof. Dr., Zürich † 1972		MBA
	Leuthard Franz, Dr., Liestal † 1943		MBA
L	Linder Arthur, Bern † 1977		
	Maerky Charles, Genf		MGE
	Marchand Henry, Basel † 1956		MBA
	Mathey A., Biel †		MBE
	Melly André, Nyon †		MGE
	Morton William, Lausanne † 1932		MLA
P	Pochon Jean, Bern † 1977		Mus. hist. nat.
			Fribourg Depositum
	Poncy Ernest, Genf †		
	Rätzer August, Büren a. Aare † 1908		
S	Scherler Pierre, Monts-de-Corsier		
	Simonet Jean, Genf † 1963		
	Stöcklin Niklaus, Basel † 1923		MBA

^{*} Vergleiche «Erklärung der Abkürzungen»

	Sp	Spälti Arthur, Altstätten Altstätten SG
		Täschler Max, St. Gallen † 1910 Heimatmuseum St. Gallen
		(Käfer der Nordostschweiz),
		übrige zerstreut
5	Γ	Toumayeff Georges, Lausanne MGE
		Tournier Henry, Peney † 1904 MGE, teilw. Coll. Pic, Dijon
1	W	Wittmer Walter, Dr. h.c., Basel MBA Depositum
1	Wf	Wolf, J. P. † 1974 ETH

Faunistische Gliederung der Schweiz

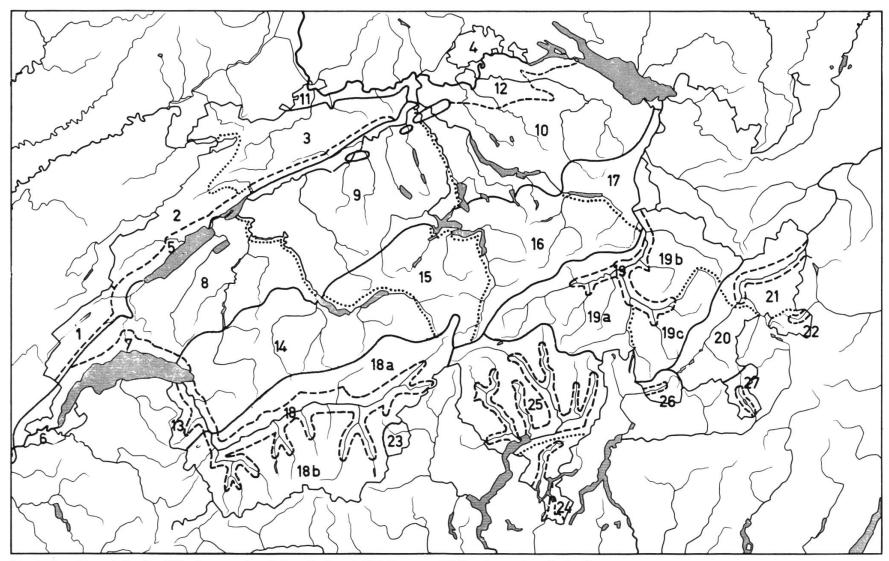
(Karte 1)

Die geographische Verbreitung einer oder mehrerer Arten lässt sich nur anhand von Karten wiedergeben, aus welchen Gebiete oder Zonen mit übereinstimmendem Charakter ersichtlich sind. W. SAUTER hat einen solchen Entwurf 1968 für die Lepidoptera vorgelegt, der sich mit wenig Änderungen auch für den Catalogus der Scarabaeidae, Lucanidae und Cerambycidae Col. (Insecta Helvetica, Band 2 + 3) und nun auch für die hier behandelten Familien eignete. Karte 1. Die genaue Umschreibung der 27 Zonen und Unterzonen wurde hier nicht wiederholt.

Mit der Zoneneinteilung lässt sich aber nur die horizontale, nicht aber die vertikale Verbreitung darstellen. Karten kleinsten Formats eignen sich nicht zur Wiedergabe von Höhenzeichen (Kurven, Schraffen, Höhen ü.M.). Um diesem Mangel abzuhelfen, wurden den Fundorten und Zonennamen im Text i.d.R. Höhenangaben in m.ü.M. beigefügt. Diese mussten, da Vermerke auf den Fundortsetiketten der einzelnen Tiere meistens fehlten, den offiziellen Kartenwerken und dem Schweizerischen Ortslexikon entnommen werden, haben daher nur Andeutungswert und sind mit Vorsicht zu verwenden.

J	Legende zu .	Karte	1	Bezeichnung	der	Zonen

	Jura		Wallis	
1	Waadtländerjura	18	Talzone	
2	Neuenburgerjura		Gebirgszone	
3	Bernerjura	100	Nordkette	
4	Randen	10a	(Südhang der Berneralpen)	
5 Jurasüdfuss	Jurasüdfuss	18b	Südkette (Walliseralpen)	



Karte 1 Faunistische Gliederung der Schweiz (nach W. Sauter 1968, etwas abgeändert) Zonengrenzen: Hauptzonen ______ Unterzonen Talzonen -------

Mittelland

Genferseebecken

- 6 Genferschüssel
- 7 Waadt-Süd

Zentrales Mittelland

- 8 Mittelland-West
- 9 Mittelland-Mitte
- 10 Mittelland-Ost

Hochrhein

- 11 Basel
- 12 Thurgebiet

Nordalpen

13 Chablais

Berneralpen i.w.S.

- 14 Waadtländeralpen Fribourgeralpen Berneralpen i.e.S.
- 15 Vierwaldstätteralpen
- 16 Glarneralpen
- 17 Alpstein (Säntis)

Graubünden

19 Talzone

Gebirgszone

- 19a Adulaalpen
- 19b Plessuralpen/Rätikon
- 19c Julier-Silvrettaalpen

Engadin

- 20 Oberengadin-Bernina (Gebirgszone)
- 21 Unterengadin (Tal- und Gebirgszone)
- 22 Münstertal (Tal- und Gebirgszone)

Südalpen

- 23 Simplon-Süd (Gebirgszone)
- 24 Tessin-Sottoceneri (Tal- und Gebirgszone)
- Tessin-Sopraceneri,Mesolcina und Calancatal(Tal- und Gebirgszone)
- 26 Valle di Bregaglia (Tal- und Gebirgszone)
- 27 Valle di Poschiavo (Tal- und Gebirgszone)

Textliche Darstellung

Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden für jede Art getrennt und nach einheitlichem Schema zusammengefasst. Als Richtschnur diente der *Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae* von A. Winkler (1924–32). Er hat trotz der zahlreichen Neubeschreibungen, nomenklatorischen Berichtigungen und Änderungen der Systematik seine Bedeutung als ordnendes Element beibehalten und leistet auch heute noch wertvolle Dienste. Neu beschriebene Arten wurden bei den nächstverwandten eingesetzt. Soweit notwendig sind auch die Synonyme der alten schweizerischen Literatur berücksichtigt. Bei den für die Schweiz neuen Arten wurden die Originalbeschreibungen wiedergegeben oder es folgte ein genauer Hinweis auf die Erstpublikation. Die bis 1900 als sicher bekannte Verbreitung jeder Species ist unter *Alte Literatur* (AL) erwähnt. Die späteren Funde unter *Seitherige Funde* (SF), nach Zonen geordnet, genannt. Es ergab sich eine interessante Gegenüberstellung der *AL* und *SF*, wobei vor allem die Regionen mit regelmässigem, neuen oder

nicht mehr belegten Vorkommen hervortraten. Leider konnte diese Anordnung wegen der zahlreichen bei der Revision festgestellten Fehlbestimmungen und der Bereinigung der Nomenklatur bei den Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae nicht durchweg eingehalten werden. Die Darstellung musste sich auf die Funde seit 1900 beschränken, die im Abschnitt Fundorte genannt werden. Erstfunde und Erstpublikationen sind als neu bezeichnet. Solche die bei G. STIERLIN (1888/1900) nicht, aber anderweitig erwähnt wurden, gelten als neu für das Inventar. Vorkommen in Zonen, die früher nicht bekannt waren, sind ebenfalls neu. In allen Fällen wurden womöglich die genauen Fundorte, Fangdaten, Anzahl der Exemplare und die Namen der Sammler vermerkt. Die Höhenangaben, meist nicht auf den Etiketten vermerkt, wurden offiziellen geographischen Karten oder dem Schweizerischen Ortslexikon entnommen. Bei ganz seltenen oder verschwundenen Arten sind auch Belege aus dem 19. Jahrhundert vermerkt. Unter VN folgen durchwegs Angaben über die Verbreitung in den Nachbarländern oder deren an die Schweiz angrenzenden Regionen. Im Abschnitt Biologie folgen Erscheinungs- und Flugzeiten nach den Etiketten der revidierten Bestände. Dazu alle Umstände unter denen die Käfer beobachtet und erbeutet wurden, die nähere Umgebung, besuchte und befallene Pflanzen und Teile von solchen, Entwicklungszyklus, zahlenmässiges Auftreten, Schädlichkeit usw. Der beinahe oder gänzliche Mangel solcher Hinweise war beim grössten Teil der Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae die Regel. Nur für den kleinsten Teil der Arten konnten genügende Angaben aus der ausländischen Literatur herangezogen werden. Solche fanden sich am ehesten bei Horion, Ad., (1953) III. Bd., ferner bei Janssen, W. (1963) und Porta, A., (1929, 1934, 1949, 1959). Wo biologische und oekologische Angeben fehlten, wurde der Absatz «Biologie» durch «Flugzeit» ersetzt. Die Abschnitte Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae sind durch zusammenfassende Darstellungen der Biologie eingeleitet. Weitere Einzelheiten zum Text sind aus den nachstehenden Erklärungen der Abkürzungen ersichtlich.

Erklärung der Abkürzungen

(Abkürzungen für Namen der Sammler siehe «Verzeichnis der Mitarbeiter und der berücksichtigten Sammlungen» pag. 6.)

AL	Alte schweizerische Literatur (bis 1900)
----	---------------------------------	-----------

BNC Bündner Naturhistorisches und Nationalparkmuseum Chur

DEI Deutsches Entomologisches Institut Berlin

Dt Dietrich Kaspar (AL)

Ex.	Exemplar
ETH	Entomologisches Institut der Eidgenössischen Technischen
	Hochschule Zürich
Fa	Favre Emil (AL)
HSG	Heimatmuseum St. Gallen
Ki	Killias Eduard (AL)
MBA	Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Abteilung
MBE	Naturhistorisches Museum Bern, Entomologische Abteilung
MGE	Muséum d'Histoire Naturelle Genève,
	Département d'entomologie
MLA	Musée zoologique Lausanne, Département d'entomologie
NP	Schweizerischer Nationalpark
SF	Seitherige Funde
St	Stierlin Gustav 1905/07
St+G	Stierlin Gustav und von Gautard Valentin (AL)
V	Val, Valle, Vallée, Vallon = Tal
VN	Verbreitung in Nachbarländern oder deren benachbarten
	Regionen
WK:C	Winkler, A., (1924–32)

Namen der Kantone und deren offizielle Abkürzungen

AG	Aargau	GE	Genève/Genf	SH	Schaffhausen
AR	Appenzell	GL	Glarus	SZ	Schwyz
	AR	GR	Graubünden/	SO	Solothurn
AI	Appenzell		Bünden	TG	Thurgau
	IR	LU	Luzern	TI	Ticino/Tessin
BL	Basel-Land	NE	Neuchâtel/	UR	Uri
BS	Basel-Stadt		Neuenburg	VD	Vaud/Waadt
BE	Bern	NW	Nidwalden	VS	Valais/Wallis
FR	Fribourg/	ow	Obwalden	ZH	Zürich
	Freiburg	SG	St. Gallen	ZG	Zug

Andere Abkürzungen, Satzzeichen

1, 11, XII	Bezeichnung der Monate
Personennamen oder Abkürzungen in Klammern nach Fundortsbezeichnung	Namen der Museen oder Sammler (Bei Belegen aus Einzelsammlungen, die in Museumssammlungen eingereiht sind, wird i.d.R. der abgekürzte Name des Museums = siehe Erklärung der Abkürzungen = angegeben).

Personennamen in Klammern, Sammler/Beleg jetzt in coll... durch / getrennt

Personennamen und Abkürzung durch / getrennt Sammler/Beleg jetzt im Museum

...m nach Fundorten

Höhe über Meer

± nach Fundorten

Die genaue Fundstelle und Ihre Höhe über Meer sind nicht bekannt. Wird hauptsächlich nach Bergnamen angewandt. Extreme Angaben ohne dieses Zeichen wurden den Fundortsetiketten entnommen. Sie betreffen meist vom Winde, mit Brennholz oder sonstwie auf Berge, Hochpässe, zu Hotels, Clubhütten, Hochstationen von Bergbahnen oder Luftseilbahnen verfrachtete Zufallsfunde.

?

Der Fundort oder die Jahreszahl sind dem Verfasser nicht bekannt.

(?)

Sammler unbekannt.

;....;

Durch Strichpunkte werden Zonen, Unterzonen oder Kantonsgebiete getrennt.

= dicht d gemein g =häufig h = m = massenhaftnicht = n

= verbreitet wv = weit verbreitet ziemlich häufig zh =

ziemlich selten

zr =zerstreut

ns = nicht selten

wzr =weit zerstreut

selten = ss = sehr selten

Fundortsignaturen

Fundorte vor 1900 Fundorte vor 1900, ungenaue Angaben Fundorte seit 1900 Fundorte seit 1900, ungenaue Angaben Fundorte vor und seit 1900